

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1835**

3 (18.1.1835)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-141694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-141694)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 3. Sonntag, den 18. Januar 1835.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Der Landesherrlichen Verordnung vom 9. Juli 1830 gemäß werden alle Eingefessenen des Amtes Zever hiedurch aufgefordert vor Ablauf dieses Monats ihre Hunde bei den Kirchspielsobvoten einzzeichnen zu lassen, und die vorgeschriebenen Marken einzulösen.

Mit Anfang Februar wird gegen die Eigenthümer derjenigen Hunde, welche dann mit Marken nicht versehen sind, der Verordnung gemäß verfahren werden.

Amte Zever 1835, Januar 3.

Soel.

Heinzen.

2. Ohne Erlaubniß des hiesigen Amtes soll im Districte desselben Niemand haufiren. Die Amts-Unterbeydiente sind beordert, die behufligen Erlaubnißscheine von den Betreffenden sich vorzeigen zu lassen, diejenigen Haufirer aber, welche damit nicht versehen seyn sollten, sofort zu arretiren und anher zu führen.

Zettens aus dem Amte 1834, Januar 12.

Röffel.

3. Es wird die Landesherrliche Verordnung, welche das Almofengeben an Bettler bei 1 bis 2  $\mathcal{F}$  Gold Brüche untersagt und gebietet, daß ein Zeder, der um ein Almofen angesprochen wird, solches bei 1  $\mathcal{F}$  Brüche unverzüglich anzeigen soll, hiermittelst in Erinnerung gebracht.

Zettens aus dem Amte 1835, Januar 13.

Röffel.

## Convocationen.

1. Laut eines vor dem Amte Minsen am 7. August 1822 abgeschlossenen Kaufcontracts, verkaufte die Wittve des weiland Hausmanns Hinrich Betten Quaden, Anna Juliane gebornen Folkers, zu Waddewarden, an den Hausmann Ulrich Hillers Ulrichs, zu Lübbenhausen, ein zu Lübbenhausen, im Kirchspiele Waddewarden belegenes Landgut, groß 32 Matten, begränzt in Osten und Norden von Johann Folkers Ulrichs Landgut, in Westen von Hinrich Fürgens Landgut und in Süden von L. von Lungeln Landgut, für die Summe von 2425  $\mathcal{F}$  in Golde.

Indem dieser Verkauf zur öffentlichen Kunde gebracht wird, wird zugleich Termin auf den

(2.) zweiten März 1835

angesezt, in welchem, alle diejenigen, welche an das besagte Grundstück Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, solche, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens anzugeben haben.

Wegen derjenigen Kaufgelder, welche nach dem angeführten Contracte noch rückständig sind, ist übrigens eine Angabe nicht erforderlich, indem der Convocant in dieser Hinsicht die Angabe als geschehen annehmen zu lassen erklärt hat.

Da ferner wegen einer Summe von 1600  $\mathcal{F}$  welche nach dem in Frage stehenden Kaufcontracte vom 7. August 1822 in dem Landgute stehen bleiben sollten, unter dem 31. October 1823 auf Instanz der Wittve Quaden contractmäßig die Ingrossation der Generalhypothek in dem Hypothekenbuche zu Zever geschehen, das ingrossirte Document aber abhanden gekommen ist, so werden auf Instanz des Folkert Hinrich Lohmann bei Neustadt-Giddens und des Drechslers Folkert Leiners, zu Friedeburg, als Erben der Wittve Quaden, alle diejenigen, welche an das besagte Document, Rechte oder Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch zugleich aufgefordert, diese ihre Gerechtsame in Termino vom

(2.) zweiten März 1835

unter der Verwarnung anzugeben, daß das in Frage stehende Document für mortificirt erklärt werden soll.

Zur Abgabe des Präclusiv-Bescheides und des Mortifications-Decrets ist Termin auf den

(5.) fünften März 1835

anberaumt.

Zever, den 29. November 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifen.

Hendorff.

2. Der Hausmann Gerd Bohlken Borchers zu Stummeldorf im Kirchspiele Sillensiede hat von seinem, seiner weiland Ehefrau Gesche Catharine Borchers gebornen Kleyhauer, aus der Erbschaft ihres Vaters Heinrich Wilken Kleyhauer zu Stummeldorf angefallenen, und ihm von seinen Kindern als Miterben seiner gedachten Ehefrau, nämlich

1) Hinrich Cassen Borchers, Dienstknecht bei dem Landgebräucher Ibo Christian Koch in der Kleyburg,

2) Anke Margarethe Borchers, Dienstmagd bei dem Hausmann Hajo Alken Harms zum großen Spieker im Kirchspiele Sillensiede, resp. der lehren Vermögenscurator, Hausmann Johann Folkers zu Stummeldorf, mittelst gerichtlich bestätigten Uebertragungscontracts vom 30. März 1833 zum Allein-Eigenthume übertragenen, zu Stummeldorf belegenen, Landgute, bestehend aus 22 Matten Hamm- und pl. m. 15 Matten Geest-Landes, dem Wohnhause, Scheune, Garten und sonstigen Zubehörungen in Erbpacht gegeben,

1. an den Hausmann Folkert Hinrichs Folkers senior, zu Benleffede, im Kirchspiele Sillensiede, laut Protocols des Amtes Zever vom 4. November 1833 drei Stücke Landes, nämlich 2 Grasen, und 3, und wiederum 3 Matten, zusammen „8 Matten“ genannt, welche jenseits



des Kirchspielsstiebs belegen sind und in Osten und Süden an des F. H. Folkers senior, in Westen an des G. B. Borchers und H. Gerken, und in Norden an J. Abels Land gränzen unter den im Protocolle näher enthaltenen Bedingungen für die Abstandssumme von 525  $\mathcal{F}$  in Golde und einen jährlichen Canon von 7  $\mathcal{F}$  36 gr. Gold;

2. an den Hausmann Heike Gerken zu Stummel-dorf, laut Protocolls des Amtes Zever vom 7. November 1833 einen Acker pl. m.  $\frac{1}{3}$  Matt groß, begränzt südlich, nördlich, u. westlich von des H. Gerken Land, östlich vom Fußwege, welcher von Sillenstede nach Moorsum führt, ferner ein Stück Geestland pl. m. 8 Matten groß, begränzt östlich und nördlich von des H. Gerken Land, südlich von J. Folkers s. g. Buschacker und westlich vom Fahrwege nach Wörtcken, und endlich den Gebrauch eines freien Fahrweges über des G. B. Borchers Warf, südseits an H. Gerken Garten, unter den im Protocolle näher angegebenen Bedingungen, für die Abstandssumme von 400  $\mathcal{F}$  in Golde und einen jährlichen Canon von 2  $\mathcal{F}$  36 grot in Golde.

Auf Antrag des Erbverpächters wird Termin auf den (16.) sechszehnten März k. J. angesetzt, worin alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde an die gedachten Immobilien Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes anzugeben haben.

Zur Abgabe des Präclustobescheides ist der (19.) neunzehnte März k. J. bestimmt.

Es bedarf indes

- 1, des zu Gunsten des Hausmanns Heike Gerken des Aekern, zu Stummel-dorf, jetzt cession. noie. des Cämmerers Hollmann, zu Zever, am 28. Juni 1832 Nachmittags 4 Uhr ingrossirten Capitals zu 400  $\mathcal{F}$  Gold cum accessor.
- 2, der zu Gunsten des weiland Webers Dnke Meinen Eden zu Sillenstede Erben, als dessen Wittwe Beeke Margarethe gebornen Kleyhauer, für sich und als Vormünderin ihres mit ihrem weil. Chemann erzeugten Sohnes Hinrich Wilken Eden am 22. September 1832 Abends 8 Uhr 25 Minuten ingrossirten Capitalsumme zu 50 Gemthlr. oder 27  $\mathcal{F}$  56 gr. Gold cum access.
- 3, der zu Gunsten des weiland Webers Dnke Meinen Eden, zu Sillenstede, Wittwe, Beeke Margarethe gebornen Kleyhauer, daselbst am 22. September 1832 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ingrossirten Capitalsumme zu 344  $\mathcal{F}$  32 gr. in Gold cum access.
- 4, der zu Gunsten des Zimmermanns Ake Janssen Graf's Ehefrau, Taalke Margarethe gebornen Kleyhauer, zu Sillenstede, gleichfalls am 22. September 1832 Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr ingrossirte Capitalsumme zu 500 Gemeinthalern in Golde cum access.

keiner Angabe bei dieser Convocation, indem der Con-

vocant die desfälligen Angaben als geschehen annehmen will.

Zeuer 1834, Decbr. 19.

Großherzogl. Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Rolfs.

### Concurs.

Nachdem wider:

- 1) Hermann Popken, zu Altgarmstiel,
- 2) Johann Gerdes Janssen, daselbst, als Vormund des Kindes des Gerb Hinrichs, daselbst, erster Ehe,
- 3) Edo Cordes Wichmann, daselbst, als Vormund des Kindes zweiter Ehe des Gerb Hinrichs,

rücksichtlich des unter denselben beruhenden Nachlasses des Gerb Hinrichs, Webers, zu Altgarmstiel, am (24.) October d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den

(23.) drei und zwanzigsten März 1835

in welchem Termine alle diejenigen, welche an die obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den

(7.) siebenten Mai 1835,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(25.) fünf und zwanzigsten Juni 1835, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den (10.) zehnten August 1835.

Zeuer, den 10. December 1834.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Zever.

Schloifer.

Rolfs.

### Vergantungen.

1. In Concursfachen des Schlächters G. Graf's Ehefrau, zu Zeuer, sollen auf Antrag des Curators, Farik, folgende Gegenstände, als: Betten, Tische, Stühle, Zimm, ein Schlächterwagen, 3 Schweine, 1 Kalb, und was weiter zum Vorschein kommen wird, am

(27.) sieben und zwanzigsten Januar d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr, in der Wohnung des Schlächters  
Grahls verkauft werden.

Feber, den 5. Januar. 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der  
Erbschaft Feber.  
Schloifer.

Kofß.

2. Mit Bezugnahme auf die in N<sup>o</sup> 46 des Feber-  
schen Wochenblatts erlassene Bekanntmachung verschiede-  
ner gestrandeter und geborgener Güter, wird hiemitteltst  
zur öffentlichen Kunde gebracht, daß am Donnerstage den

(22.) zwei und zwanzigsten Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr zu Horumerfiel

125 Stück Balken in Längen von 20 — 55 Fuß  
 $1\frac{2}{3}$  und  $1\frac{3}{4}$  Zoll stark

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verkauft wer-  
den sollen mit dem Bemerkten, daß die Bedingungen 3  
Tage zuvor auf dem Amte einzusehen sind.

Hoopsiel aus dem Amte Minsin 1835, Januar 8.  
Hollmann.

### Verheuerungen.

1. In Concursachen der Gläubiger des Häuslings  
Johann Hinrich Janßen zu Oldorf Wittwe, soll das  
zur Masse gehörige, zu Oldorf belegene Haus nebst  $1\frac{1}{4}$   
Matten Landes am

(21.) ein und zwanzigsten Januar d. J.

des Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wittwe Christi-  
ans Behausung auf ein Jahr, von Mai 1835 ab an  
verpachtet werden.

Feber 1835.

W. Fariß,  
Curator der Masse.

2. In Concursachen des Schlächters Grahls  
Ehefrau, soll das zur Masse gehörige, in der Stadt Feber  
belegene Haus am

(21.) ein und zwanzigsten Januar d. J.

des Nachmittags 3 Uhr in der Frau Wittwe Christians  
Behausung auf 1 Jahr, von Mai 1835 ab an, ver-  
pachtet werden.

Feber 1835.

W. Fariß,  
Curator der Masse.

3. Die von Hielfte Marie Wilken hinterlassene  
33 Matten große Heerde zum Steindamm im Kirch-  
spiel Fedderwarden belegen, werde ich, am Sonnabend

den (24.) vier und zwanzigsten d. M.

des Nachmittags 2 Uhr, auf sechs Jahre, vom 1. Mai  
1835 bis 1841, nach vorzulegenden Bedingungen in  
Harfs Wittwe Wirthshaus zu Fedderwarden öffentlich  
verpachten lassen; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Accum, den 2. Januar 1835.

N. Nicolai.

4. Der Landgebräucher Brunke Deye zu Lins-  
wege will am

(24.) vier und zwanzigsten Januar d. J.

Abends 5 Uhr in der Behausung des Gastwirths Nehm-  
stedt auf dem Rathhause, seine 6 Matten Moorland bei  
des Schullehrers Ricklefs Garten belegen, öffentlich,  
Mai d. J. anzutreten verheuern lassen.

Feber, den 8. Januar 1835.

G. E. Thiem.

5. 35 Matten Middoger Pastoreyland, größten-  
theils altes Grünland, und zum Fettweiden passend,  
sollen am

(4.) vierten Februar

Nachmittags 4 Uhr in Popken Krughause zu Middoge,  
in einzelnen Hammern verheuert werden.

Middoge im Januar 1835.

Groninger.

### Notifikationen.

1. Am 24. December vorigen Jahres, des Nachts,  
ist das Haus des Abraham J. Ahrens, zu Busc-  
nackshörn, im Zettenser-Kirchspiel, versichert zu 470  $\mathcal{F}$ ,  
und am 25. December vorigen Jahres, des Nachts, das  
aus zwei Wohnungen bestandene Häuslingshaus des  
Johann Friedrich Liaden und Hinrich Copmann Er-  
ben, das lange Haus genannt und im Oldorfer-Kirch-  
spiel belegen gewesen, versichert zu 200  $\mathcal{F}$ , abgebrannt,  
und werden in Gemäßheit der Brandversicherungs-Ord-  
nung die Deputirten der Gesellschaft und die Eigenthümer  
der abgebrannten Gebäude hiedurch eingeladen am

(26.) sechs und zwanzigsten Januar d. J.

des Morgens um 10 Uhr in der Wittwe Linz Behau-  
sung hieselbst zu erscheinen um das Nöthige dieser Sache  
wegen zu reguliren und zu beschließen.

Feber, den 7. Januar 1835.

Bürgermeister Jürgens, als Director der  
hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

2. Der am Zettenser-Tiefe belegene größern Gar-  
ten, bisher von dem Drechsler Henricus Gerdes benutzt,  
und der daran gelegene Garten, bisher von dem Herrn  
Cantor Nissen benutzt, in welchem sich ein geräumiges  
zur Wohnung eingerichtetes, massives Gartenhaus befin-  
det, sind annoch zu verheuern. Liebhaber dazu wollen  
sich auf der Dreese melden.

3. Bei dem Neujahrsingen der Waisenkinder am  
14. d. M. sind 38  $\mathcal{F}$   $18\frac{1}{2}$  gr. geschenkt worden, wo-  
für im Namen der Waisen von den Unterzeichneten herz-  
lich gedankt wird.

Feber, den 15. Januar 1835.

Lage. Harms. Christians.

4. Der Assessor Frerichs bittet das Verzeichniß  
der bei ihm zu habenden schönblühender Pflanzen und  
Blumen-Samereien bei ihm abfordern zu lassen.

Auch hat derselbe folgende getriebene Blumenzwiebeln  
in Töpfen welche in Zeit von 14 Tagen bis 3 Wochen  
blühen werden, abzustehen

Gefüllte Hyazinthen in mehreren Farben 1 Stück mit  
dem Topfe 18 gr.

Melblumige Tazetten in mehreren Sorten 1 St. 18 gr.

Frühe Tulpen, einfache und gefüllte

Duc van Toll 4 Stück im Topfe 18 gr.

Crocus in mehreren Farben 6 bis 8 Stück

im Topfe 18 gr.

5. In Concursachen des Schusters Johann Andreas  
Kirchhoff Ehefrau, ist der Verkauf des Hauses auf  
Montag den

(19.) neunzehnten Januar d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts, angesetzt.  
276  $\mathcal{F}$  28 gr. Gold Bare.

Feber 1835.

W. Fariß,  
Curator der Masse.

6. Des weil. Gastwirths, Claas Janssen Claassen, Wittwe, beabsichtigt, das ihr zugehörige, jetzt von ihr selbst bewohnt werdende, zu Zookfiel belegene Haus, auf mehrere Jahre, Mai 1835 anzutreten, durch den Unterzeichneten zu verheuern. —

Dieses Haus ist fast ganz neu, zur Betreibung der Wirthschaft und Bierbrauerey eingerichtet, nicht allein an einer angenehmen; sondern als Wirthshaus auch an einer sehr vortheilhaften Lage von Zookfiel gelegen und als solches bisher sehr frequentirt worden. In dem Hause ist unter andern ein geräumiges Wirthschaftszimmer, ein großer Tanz-Saal, ein großer Keller, ein geräumiger Pferdestall und eine complete Bierbrauerey vorhanden. Neben dem Hause befindet sich ein gehörig eingefriedigter Garten mit einer completeen Regelbahn nebst Regelhause. Das Ganze bietet demnach die Gelegenheit zur Auübung eines vortheilhaften Geschäfts dar, und wollen diejenigen, welche hierauf reflectiren, sich in den nächsten 8 Tagen bei dem Unterzeichneten einfinden, um die Verheuerungsbedingungen zu vernehmen und das Weitere zu verhandeln.

Zever 1835, Januar 16.

B. S. Siebels,  
Rechnungssteller.

7. Zur Erledigung der Geschäfte, des bis jetzt von mir verwalteten Auktionsverwalterdienstes, ist eine ernstliche Beitreibung der rückständigen Vergütungsgelder jetzt durchaus erforderlich. Ich bitte daher diejenigen, welche es nur irgend möglich machen können, im Laufe dieses Monats ihre Schuld zu entrichten, da ich zu Anfang des andern Monats alle Rückstände, ohne Ausnahme, gerichtlich betreiben werde.

Zever 1835, Januar 8.

Frerichs.

8. Ich ersuche hiermit alle diejenigen, welche an die kürzlich zu Sillenstede verstorbene Anna de Wahl aus Schortens noch Forderungen zu haben glauben, mir ihre specificirten Rechnungen in 8 Tagen einhändigen zu wollen.

Zever 1835, Januar 14.

H. Buscher.

9. Der Zoll-Einnehmer Popken beabsichtigt, sein vor dem hiesigen Ziele liegendes, 25 Rostenlasten großes s. g. Tialk-Schiff mit ganz completem Inventario und in durchaus vollständigem und gutem Zustande unter der Hand zu verkaufen und bemerkt dabei, daß auf den etwaigen Wunsch des Käufers der größte Theil des Rauffchillings gegen genügende Sicherheit und übliche Sinsen im Schiffe stehen bleiben kann. Kauffliebhaber wollen sich baldigst bei ihm einfinden.

Ellenserdammer-Ziel 1835.

10. Patent Soles for health (engl. Gesundheits-Sohlen von Filz auf Leder), Kork- und Pferdehaar-Sohlen; Ohrenbeillen in großer Auswahl, in fischbeinfein horn- und plättirter-Einfassung, feine und ordinaire Schnupftabacksdosen; bittere und süße Chocolate um damit zu räumen per Pfund zu 18 grotes; feine Cabanas, Havana, Domingo und Maryl. Cigarren, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Zever im Januar 1835.

C. F. Dnken.

11. Das Haus der Ehefrau Hinrichs am alten Markte zu Zever, ist auf Mai 1835 pachtlos, und habe ich dasselbe in Auftrag unter der Hand zu vermietthen. Liebhaber dazu werden mich am

(24.) vier und zwanzigsten d. M.

im Gasthose der Frau Wittwe Christians, zur mündlichen Verhandlung vorfinden.

Kniphauersfiel im Januar 1835.

H. F. Graepel.

12. Daß von dem Bäckermeister Berend Janssen bewohnte an der Schlachtstraße belegene Haus, will ich von Mai d. J. an, auf mehrere Jahre unter der Hand verheuern, weshalb Liebhaber sich bei mir einfinden wollen.

G. M. Kemmers.

13. Die Mitglieder der Landwirthschaftlichen = Lesegesellschaft werden ersucht, nunmehr ihren Beitrag zu 2  $\text{R}$  Gold, an mich einzusenden, da nicht eher neue Bücher angeschafft werden können, bis die alten Schulden bezahlt sind.

Zever im Januar 1835.

Frerichs.

14. Besten gereinigten alten Rübbel bei Anfern. halben oder viertel Anfern zum Preise von  $\text{R}$  10 per Anfer zu haben bei

Carolinensfiel im Decbr.

H. Flekner.

## 15. Landgut zu verkaufen.

Das an der Ebkerige belegene, von Frerich Hieken benutzte Land bestehend aus 64 Graese sehr fruchtbarem Juniter und Bantter = Kleiboden, mit gutem Wohnhause, Scheune und Backhause, Obst- und Gemüsegarten, wird zum Verkauf angeboten.

Eine Taxation desselben ist bei Unterzeichnetem einzusehen.

Die so angenehme als bequeme Lage dieses Landes, am öffentlichen Fahrwege in der Nähe von Mariensfiel, verdient wohl die Aufmerksamkeit eines Käufers.

Auch dürfte sich bei der wenigen persönlichen Sicherheit und jetzigem sehr niedrigem Zinsfuße wohl schwerlich eine bessere Gelegenheit zur Sicherstellung eines kleinen Capitals darbieten.

Ein Drittheil des Kaufgeldes kann gegen erste Hypothek beim Käufer stehen bleiben. Man wende sich an

J. H. Carstens,  
Commissionär in Zever.

(Hiebei eine Beilage.)

# Beilage zu № 3. 1835.

## Verpachtung.

Weil. Kaufmann Herrn von Fumetti Kinder Vormünder wollen am Mittwoch dem (28.) acht und zwanzigsten Januar d. J. Abends 6 Uhr in des Herrn König Wirthshaus hieselbst:

- 1) das auf der Nordergast hieselbst belegene von weil. Hinrich Peters nachgelassene Haus nebst dabei befindlichem Gartengrunde,
  - 2) ein Haus an der Steinstraße, welches gegenwärtig vom Maurer Meyer bewohnt wird, und
  - 3) eine Wohnung daselbst, vom Buchbinder Thon jetzt bewohnt,
- auf Mai d. J. anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre, nach den vorzulegenden Bedingungen, meistbietend verheuern lassen.

Fever, den 15. Januar 1835.

## Notifikationen.

1. Der Empfang einer neuen Sendung einfacher ordinärer und feiner Lütticher Jagdflinten, wodurch mein Lager von Gewehren aufs beste wieder completirt wurde, beehre ich mich hiermit den Freunden der Jagd anzuzeigen und empfehle bei möglichst billiger Preisstellung solche zur gefälligen Abnahme. Eine sehr hübsche Auswahl von Pistolen à Percussion, mit und ohne Cammer à la Congreve erhielt ich ebenfalls, die ich denn auch zur Abnahme ergebenst empfehle.

Fever 1835, Januar 9.

C. F. Dnken.

2. In einer bedeutenden Colonial-Waaren und Getraide-Handlung in Oldenburg, kann ich einem Sohn rechtlicher Eltern, der gewandt und mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet sein muß, auf Ostern d. J. eine Stelle als Lehrling nachweisen.

Fever 1835, Januar 8.

W. C. Helmerichs.

3. Das dem Herrn Johann Terbeck, hieselbst, gehörige an der Waagestraße belegene Haus, habe ich, Mai 1835 anzutreten, in Commission zu vermieten.

Fever 1835, Januar 8.

B. H. Siebels.

Rechnungsfeller.

4. Die Wohnung vor der Wasserfortstraße welche von dem Herrn Orgelbauer Janssen gegenwärtig bewohnt wird, will ich, von Mai 1835 an auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Sie besteht in 3 Stuben, Schlafstube, Küche, Keller, Vor- und Hinterhaus, — auch Garten und. — Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst an mich wenden.

Fever 1835, Januar 8.

Sermann Niemeyer.

5. Ein junger rechtlicher Mann der durch mehrjährige Erfahrung Kenntnisse in der Landwirthschaft, Pferde- und Vieh-Zucht, nebst dessen Handel schöpft, beabsichtigt Mai 1835 als Verwalter auf ein Landgut angestellt zu werden. Das Nähere ist auf portofreye Briefe an Fev. Intelligenz-Comtoir zu befragen.

6. Ich kann Ostern oder Mai einen Lehrling zu meiner Profession gebrauchen.

Fever.

J. G. Hinrichs, Schmiedemeister.

7. Diejenigen Meister welche der Schusterinnung mit beigetreten, und sich am 2. Januar 1835 nicht ins Meisterbuch haben einschreiben lassen, werden hierdurch aufgefordert, nunmehr am 26. dieses Monats Nachmittags 1 Uhr im schwarzen Bären zur Einschreibung ins Meisterbuch, zu erscheinen.

Sollten noch einige Landmeister der Innung beitreten wollen, so können dieselben sich an diesem Tage daselbst einfinden.

Fever den 8. Januar 1835.

Grüttemeier und

Reichmann, als Vorsteher.

8. Ein Handlungsgehülfe welcher mit den nöthigen Kenntnissen versehen ist, und ein gutes Betragen nachweisen kann, sucht auf Mai dieses Jahres eine Anstellung. Nähere Nachricht ertheilt der Kaufmann Behrend J. Eden, zu Wüppels.

9. Der dem Schlossverwalter Behrends zugehörige Garten mit einem steinernen Hause, auf der Nordergast gelegen, ist zu vermieten.

Fever, den 8. Januar 1835.

10. Ein honettes Frauenzimmer das in der Küche, wie in allen häuslichen und weiblichen Handarbeiten sehr erfahren ist, wünscht auf Ostern oder Mai eine Stelle als Demoiselle zu erhalten. Das Nähere im Feverschen Intelligenz-Comtoir.

11. Theile Janssen zu Cleverns will seine Häuslingsstelle daselbst bestehend aus 2 Wohnungen und 2 Gärten und 1/4 Matten Landes, von Mai d. J. an, auf mehrere Jahre unter der Hand verheuern, oder falls sich ein Käufer finden sollte, solche verkaufen. Liebhaber wollen sich daher bei ihm einfinden und die Bedingungen vernehmen.

12. Von meinen, gegenwärtig vor dem Barelseersee liegenden Schiffen, beabsichtige ich entweder das circa 15 Lasten haltende Kuffschiff oder das Muttschiff von 26 Lasten Größe, beide übrigens in gutem Stande befindlich und mit vollständigem Inventarium versehen, unter annehmlchen Bedingungen zu verkaufen und ersuche etwaige Kaufliebhaber sich diesferhalb baldigst bei mir zu melden.

Barel 1835.

Johann Lohulz.

13. Flachs zu billigem Preise ist zu bekommen bei W. Tiarks an der neuen Straße.

14. Mein Haus zu Friederikensal welches von dem Schmiedemeister J. G. Joachims bewohnt wird, will ich unter der Hand auf Mai dieses Jahres anzutreten, entweder verkaufen oder verheuern, Reflectirende belieben sich also ehestens an mich zu wenden.

Hoofstel, den 5. Januar 1835.

D. Fimmen.

15. Es werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des weil. Kell Harmas, im Kirchspiele Sillenstede, rechtliche Forderungen haben, aufgefordert, ihre Rechnungen in Zeit von 3 Wochen an den Vormund Heinke Meyers zu Glarum abzugeben, um eine Uebersicht der Masse zu machen.

Glarum, den 10. Januar 1835.

16. Die Wittwe des Malers und Glasers A. H. Holzinger, in Fever, sucht um Ostern oder gegen Mai d. J., einen guten werkverständigen Malergesellen; die darauf Reflectirende wollen sich bei ihr je eher je lieber melden.



17. Zwei hundert Reichsthaler Waddewarder Kirchen-Capital sind sofort zu 5 Procent Zinsen zu belegen. Wer Gebrauch davon machen und gehörige Sicherheit stellen kann, melde sich bei dem Kirchjurat

Hirn. Bosen, zu Layn.

18. Die neulich ausgetretenen 400  $\text{R}$  Minser-Bacanz-Gelder, können nun gegen genügende hypothekarische Sicherheit zu  $4\frac{1}{2}$  Procent Zinsen belegt werden. Minser-Ostertendeich, den 25. Decbr. 1834.

Euse Eiben Meiners.

19. Ich habe auf Mai 1835 oder auch eher eine Stube zu vermietzen.

Fever.

Preibisius.

20. Seit einigen Tagen hier angekommen, zeige ich hiernit an, daß ich mich noch acht Tage hier aufhalten werde. Mein Logis ist im Schütting.

Fever, den 15. Januar 1835.

F. Seligmann, Zahnarzt.

21. Das von D. Lunscher gegenwärtig bewohnt werdende Haus, wünsche ich, auf Mai 1835 anzutreten, im Ganzen oder theilweise, auf ein oder mehre Jahre, zu verheuern.

G. Dircks, Wittve.

22. Ich wünsche in Commission einige 30 Fuder gutes Marscheu anzukaufen.

Fever.

A. Kelling.

23. Ein Ladendiener der im Buchhalten geschickt und von guter Herkunft ist, kann jetzt gleich oder auf Ostern d. J. in meine Handlung eine Anstellung erhalten.

Fever, den 15. Januar 1835.

Heinemann Ahrens.

24. Ich kann Fastnacht oder Ostern einen werkverständigen Malergesellen, und einen Lehrburschen von bonetter Herkunft, anstellen. Ohne Zeugnisse eines sittlichen Betragens braucht sich niemand zu melden.

Fever im Januar 1835.

Langmack, Maler.

25. Ich wünsche sogleich ein oder zwei, und auf Ostern oder Mai sechs Webergesellen in Arbeit zu nehmen. Auch können zwei Burschen welche Lust haben die Weberprofession zu erlernen, bei mir in die Lehre treten.

Neugarnsfiel.

F. Meiners.

26. Ich verlange jetzt einen Gesellen zu meiner Profession.

Wiefels 1835.

H. H. Harms, Schmiedemeister.

27. Ich wünsche auf Mai dieses Jahres einen Lehrling zu meiner Profession.

Sillenstede 1835.

Behrend Harms, Schneidermeister.

28. Ich kann sogleich ein Schneidergesell in Arbeit nehmen.

H. H. Janßen, zu Sillenstede.

29. Meiner bekannnten hellbraunen Hengst habe ich noch zum Beschälern der Stuten stehen.

Bohnenburg, den 18. Januar 1835.

Behrend Dircks.

30. So eben ist erschienen:

Nothwendige Erwiederung

auf die sogenannte Abwehr eines gegen die oldenburgische Geißlichkeit gerichteten Angriffs.

Aus d. Decbr. Heft des Bremer-Kirchen-Boten besonders abgedruckt. Preis 4 gr. Gold.

Zu haben beim Buchdrucker Mettcker.

## Ausverkauf von Colonial-Waaren &c.

Um möglichst schnell mein Waaren-Lager zu räumen, verkaufe ich von heute an alles zu herabgesetzten und namentlich nachstehende Artikel zu dem bemerkten Preise, als: Allain per Pf. 4 Grot, Blausel, allerfeinste Sorte 36 Grot, Berlinerblau, ebenfalls von bester Qualität  $1\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , Bleiweis, bestes holländisches 7 Grot, englisches 8 Grot, Cichorien feinsten Bawinkler 18 Pf. 1  $\text{R}$  dito Norder in gelbem Papiere 23 Pf. 1  $\text{R}$ , dito in blauem Papiere 28 Pf. 1  $\text{R}$ , Curcuma oder Spieskraut 12 Grot, Cumin 12 Grot, Cardemom (beste kleine)  $1\frac{3}{4}$   $\text{R}$ , Canehl 36 Grot, Corinthen 11 Grot, Eisenglanz 8 Grot, Fernambuchholz (gemahlen) 18 Grot, Goldglätte 7 Grot, Galläpfel (beste Aleppo) 24 Grot, Gummi 24 Grot, Gelbholz 6 Grot, Harz 3 Grot, Ingber 12 Grot, Indigo (Ostindischer) 2  $\text{R}$ , bei 10 und mehren Pfunden noch billiger, Kienruß, Busch von 100 Dosen 30 Grot, verschiedene Sorten Tonchen Kienruß zu  $\frac{1}{2}$  bis 4 Grot das Stück, Königswort 6 Grot, Kreide (gemahlen) 100 Pf.  $1\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , Lacrigen 18 Grot, Leim 12 Grot, Mandeln (bittere) 20 Grot, Macisblüthe  $2\frac{5}{6}$   $\text{R}$  dito Nüsse 2  $\text{R}$ , Nennie (rother) 10 Grot, Nelken 36 Grot, Neublau (superfein) 34 Grot, Oel (altes belegen Kappöl) Anker  $8\frac{3}{4}$   $\text{R}$  dito gereinigtes oder Patent-Oel das besonders hell und klar ist  $9\frac{3}{4}$   $\text{R}$ , Baumöl, Anker 10  $\text{R}$ , Ocher (gelben) in Kisten von pl. m. 100 bis 250 Pf. per 100 Pf. zu 3  $\text{R}$  30 Grot, angebrochen 24 Pf. 1  $\text{R}$ , Pflaumen 18 Pf. 1  $\text{R}$ , Pommeranzanäpel Pf. 8 Grot, dito Schaalen 10 Grot. Rappe, Schrimper no. 1, 18 Grot, Reis neuer Caroliner 14 Pf. 1  $\text{R}$ , dito alten Ostindischen 20 Pf. 1  $\text{R}$ , Seife (beste braune Winterseife die sich bis Ausgang Mai gut hält)  $12\frac{1}{2}$  Pf. 1  $\text{R}$ , Salz, Liverpooler, eine schöne mittelgrobe Sorte, Scheffel 33 Grot die Tonne von 8 Scheffeln  $3\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , bei Lasten noch billiger, Syrup Anker 6  $\text{R}$ , Schwefel in Stangen 4 Grot, Sago (brauner) 9 Gr., Spangrün 36 Gr., Taback, Schrimper, no. 1, 10 Grot, dito Sortiment no. 1, 10 Thee grünen oder Saisanskin in vorzüglich schöner Waare 48 Grot, Congo und Souchon 42 Grot, besten Yrim 1  $\text{R}$ , feinsten Pecco, der als den gesunden aller Theeen sehr zu empfehlen ist, 2  $\text{R}$ , Thran (englischen) Anker  $6\frac{1}{2}$   $\text{R}$ , Terpentinöl Kanne 24 Grot, Thon, weißen 3 Grot, Vitriol, grünen 30 Pf. 1  $\text{R}$  bei 100 Pfunden noch billiger, weißen Vitriol Pf. 6 Grot, Waid 8 Gr. Sämmtlich bemerkte Preise sind in Courant Münze jedoch nur gegen baare Zahlung.

Fever, den 19. Januar 1835.

B. C. Boiken.

## Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

Anton Günter Lüken

und

Catharina Heinemeier.

Mhaube u. Sengwarden, den 14. Januar. 1835.

Eingegangen d. 15. Januar für die Abgebranten zu Greußen, v. d. Hrn. N. N. zu Fever 1  $\text{R}$ . h. R.